



Niederschrift:

Sitzung Ortsbeirat Bad Salzig

Termin:

Mittwoch, 25.10.2006, 19.00 Uhr

Ort:

Theodor-Hoffmann-Haus. Bad Salzig

Anwesend sind:

- Vorsitzender —
Spitz, Wolfgang

- Mitglieder —

Bock, Valentin
Bock, Norbert
Funk, Joachim
Grahs Willibald
Höhlein, Heinrich
Kahl, Viktor
Mahlberg, Karl-Josef
Minning, Bernd
Nick, Werner
Rätz, Albert
Spitz, Wendelin
Weinand, Joachim

- Stadtratsmitglieder —

Hohenbild, Oswin - bis TOP 17
Klinkhainmer, Heinz
Schneider, Jürgen - ab TOP 8 -

Von der Verwaltung nehmen bis TOP 3 der TA Bach sowie Frau Thome vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus teil.

Protokollführer
Amtsinspektor Nick

Tagesordnung

1. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 19.04.2006
2. Erneuerung des Kinderspielplatzes Burgenblick
3. Auswahl der Pflastersteine zum Ausbau des Platzes Sterrenbergstraße / Liebensteinstraße
4. Ausweisung von Verkehrsbeschränkungen zum Schutz von Kindern in den Straßen „Am Hang“, „Rheinuferstraße“ und „Im Quebel“
5. Haushaltsplan 2007
6. Verfügungsmittel des Ortsbeirates
 - Durchführung eines Workshops mit dem Zweckverband Oberes Mittelrheintal „Weiterentwicklung Bad Salzig“
 - Antrag der 1. Nachbarschaft wegen Blumenschmuck am alten Bahnhof
 - Antrag des VVV betr. Weihnachtsbeleuchtung an der Trinkhalle Salzbornstraße
 - Antrag der 3. Nachbarschaft betr. Restaurierung der alten Nachbarschaftsfahne
7. Antrag der KSK Rhein-Hunsrück betr. Parkplätze in der Bopparder Straße
8. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. zur Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes Bad Salzig
9. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. zur Durchführung einer Expertenanhörung zur Weiterentwicklung von Bad Salzig
10. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen in Bad Salzig
11. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Herstellung von Erinnerungstafeln an Dr. med. Erich Honneth
12. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Anlage eines „Gemeinde-Wingerts“ in Bad Salzig
13. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Kennzeichnung der Straße „Im Hofel“ vor dem Anwesen Engelbert Bach
14. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt das Mitglied Viktor Kahl, die Tagesordnung um den Punkt „Bahnlärm im oberen Mittelrheintal“ zu erweitern.

Dieser Punkt soll als Punkt 15 vor Punkt 14 behandelt werden.

Weiterhin beantragt Herr Kahl, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vor dem Punkt 14 - Mitteilungen - zu behandeln.

Der Ortsvorsteher beantragt, den TOP 13 von der Tagesordnung zu streichen, da sich die Angelegenheit bereits erledigt hat.

Ortsvorsteher Spitz beantragt, die Tagesordnung um die Punkte

- Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion betr. Begrünnungsmaßnahmen im Ortsbezirk Bad Salzig
- Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion betr. bauliche Weiterentwicklung des Ortsbezirkes Bad Salzig

zu erweitern. Diese Punkte sollen als Punkt 16 und 17 vor Punkt 5 behandelt werden.

Weiterhin beantragt OOV Spitz den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

- Herrichtung des Aussichtspunktes oberhalb der „Hochlei“

Dieser Punkt soll als Punkt 18 vor TOP 16 behandelt werden.

Gegen die Änderungen bzw. Ergänzung der Tagesordnung ergeben sich aus den Reihen des Ortsbeirates keine Bedenken.

1. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates am 19.04.2006

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 19.04.2006 erheben sich keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

2. Erneuerung des Kinderspielplatzes Burgenblick

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die vorhandene Schaukel auf dem Spielplatz „Burgenblick“ defekt war und zwischenzeitlich abgebaut wurde. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, entweder ein „Kletterviereck“ oder einen so genannten „Pausentreff“ neu zu installieren. Entsprechende Prospekte werden von den Mitgliedern des Ortsbeirates gesichtet.

Die Kosten von max. 7.500,00 € werden mit 2.000,00 € vom RWE gesponsert.

Nach kurzer Beratung entscheidet sich der Ortsbeirat für die Anschaffung eines „Klettervierecks“. Man vertritt allerdings auch die Auffassung, dass es dringend erforderlich erscheint, den Gesamtzustand des Spielplatzes zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

3. Auswahl der Pflastersteine zum Ausbau des Platzes Sterrenbergstrasse /Liebenstelstrasse

Zu diesem Punkt begrüßt der Ortsvorsteher insbesondere Frau Thome vom Planungsbüro Stadt - Land - Plus sowie Herrn Bach von der Stadtverwaltung.

Das Ortsbeiratsmitglied Heinrich Höhlelein verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch.

Zur Vereinfachung der Auswahl stehen dem Ortsbeirat mehrere Muster verschiedener Pflastersteine zur Verfügung. Frau Thome und Herr Bach geben einen detaillierten Überblick über die Verwendungsmöglichkeiten der Steine. Nach eingehender Beratung entscheidet sich der Ortsbeirat wie folgt:

Fahrbahnbereich	Betonpflaster der Fa. Metten in Stärke 12 cm	
Platz- und Fußgängerbereich	Betonpflaster der Fa. Metten in Stärke 8 cm	
Pflasterbänder	Basalt Kleinpflaster	
Brunnenbauwerk / Stufen /	Naturwerksteine um Brunnen / Gabionen	Basaltlava
Wasserlauf	Quarz-Porphyr	
Querbänder zur Straße	großformatige Basaltsteine	

Die aufzustellenden Leuchten entsprechen den Leuchten der Bopparder Straße, allerdings wird die Ausführung in der Farbe Anthrazit gewählt.

Die Bauarbeiten sollen im September 2007 beginnen, damit diese an Ostern 2008 zu Beginn der Saison abgeschlossen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

Das Ortsbeiratsmitglied Höhlelein begibt sich wieder zum Beratungstisch.

4. Ausweisung von Verkehrsbeschränkungen zum Schutz von Kindern in den Straßen „Am Hang“, „Rheinuferstraße“ und „Im Quebel“

Ortsvorsteher Spitz teilt mit, dass er des öfteren in seiner Sprechstunde auf gewünschte Verkehrsberuhigungen insbesondere in den genannten Straßen angesprochen wird.

Im Laufe der Beratungen ist man sich einig, dass im Grunde die meisten Straßen des Ortsbezirkes in irgendeiner Form von verkehrsbeschränkten Maßnahmen betroffen sein müssten und beschließt, diese Angelegenheiten ins Dorferneuerungskonzept mit aufzunehmen. Wegen starker Frequentierung der Straße „Am Hang“ durch Schul-, Kindergarten- und Spielplatzkinder sollte diese allerdings kurzfristig in eine Spielstraße umgewandelt werden. Der untere Bereich der Bergstraße (ab Einmündung „Am Hang“) sollte als Tempo-30 Zone ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

7. Antrag der KSK Rhein-Hunsrück betr. Parkplätze in der Bopparder Straße

Die Zweigstelle Bad Salzig der Kreissparkasse ist an den Ortsvorsteher herangetreten mit der Bitte zu überprüfen, ob die Anlage von 3 Parkplätzen auf dem Bürgersteig vor dem Sparkasengebäude möglich ist und stellt den als Anlage 1 ersichtlichen Plan zur Verfügung.

Nach eingehender Beratung gibt der Ortsbeirat einen entsprechenden Prüfungsauftrag an die Stadtverwaltung weiter.

In diesem Zusammenhang wird an die Erledigung des Ortsbeiratsbeschlusses betr. die Parkplatzsituation in der Ortsmitte von Bad Salzig vom 07.11.2005 erinnert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

8. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. zur Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes Bad Salzig

9. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. zur Durchführung einer Expertenanhörung zur Weiterentwicklung von Bad Salzig

Das Ortsbeirat ist sich einig, die beiden Anträge der Bürgergruppe Boppard e.V. gemeinsam zu behandeln.

Der Antragsteller begründet die Anträge.

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsbeirat, kurzfristig einen Workshop mit dem Zweckverband „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ sowie Vertretern des VVV Bad Salzig unter Einbeziehung des Planungsbüros durchzuführen, in dem Möglichkeiten zur Fortentwicklung erörtert und Ideen entwickelt werden sollen.

Eine Expertenkommission soll im Anschluss zeitnah die Ergebnisse auswerten und ihre Vorstellungen über die Weiterentwicklung des Ortes darlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

10. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen in Bad Salzig

Der Antragsteller begründet den Antrag, wonach die Verwaltung beauftragt werden soll, ein aktives Baulandkonzept für den Ortsbezirk Bad Salzig zu erstellen.

Die Verwaltung ist dem Ansinnen der Bürgergruppe bereits gefolgt und beabsichtigt, ein neues Baugebiet auszuweisen. Mit Schreiben vom 08.09.2006 wurden die betr. Grundstückseigentümer angeschrieben und um Mitteilung gebeten, ob Verkaufsbereitschaft zur Erschließung eines Baugebietes besteht.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zum Antrag zustimmend zur Kenntnis.
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

11. Antrag der Bürgergruppe Boppard e.V. auf Herstellung von Erinnerungstafel an Dr. med. Erich Honneth

Der Antragsteller begründet den Antrag.

In der anschließenden Beratung kommt zum Ausdruck, dass der Verkehrs- und Verschönerungsverein Bad Salzig beabsichtigt, an verschiedenen Anwesen Hinweistafeln zur Historie anbringen möchte. Hierbei ist es durchaus möglich, auch eine Tafel zur Erinnerung an Dr. Honneth zu fertigen.

Der Ortsbeirat nimmt das geplante Vorgehen zustimmend zur Kenntnis.
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

12. Antrag der Brügergruppe Boppard e.V. auf Anlage eines „Gemeinde-Wingerts“ in Bad Salzig

Der Antragsteller begründet seinen Antrag und bringt zum Ausdruck, dass insbesondere Landrat Bertram Fleck bei seiner Festrede anlässlich der Feierlichkeiten in der Mittelrhein-Klinik die Anlage eines „Gemeinde-Weinbergs“ angeregt hat und einer touristischen Vermarktung durchaus positiv gegenüber steht.

Die Anlage eines solchen Wingerts käme nur im Bereich „Im Lätsch“ gegenüber des Geländes der Klinik in Frage.

Der Ortsbeirat ist sich bewusst, dass einige rechtliche Hürden zu überwinden sind, beauftragt allerdings die Verwaltung sich mit den entsprechenden Behörden in Verbindung zu setzen und zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Anlage eines Wingerts möglich wäre.

Abstimmungsergebnis: II Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Der Ortsvorsteher hat von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht.
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

15. Bahnlärm im oberen Mittelrheintal

Das Ortsbeiratsmitglied Viktor Kahl bezieht sich auf die aktuellen Presseveröffentlichungen in Bezug auf den zwischenzeitlich unerträglich gewordenen Bahnlärm und stellt fest, dass auch ein Ortsbeirat des einzigen Kurortes im Mittelrheintal nicht untätig der wachsenden Belästigung zusehen kann.

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsbeirat, die als Anlage II beigefügte Resolution zu verfassen und den entsprechenden Behörden zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

18. Herrichtung des Aussichtspunktes oberhalb der „Hochlei“

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Bad Salzig ist an den Ortsvorsteher herangetreten und regt an, den Aussichtspunkt an der K 1 17 oberhalb der „Hochlei“ im Hinblick auf den wachsenden Tourismus im Welterbegebiet entsprechend herzurichten. Hierzu gehört die Anlage eines ordnungsgemäßen Parkplatzes mit entsprechenden Zufahrten. Zur abfallenden Hangseite sollte der Parkplatz durch eine Hecke abgegrenzt werden. Des Weiteren sollte zur Orientierung eine Panorama- und Infotafel integriert werden. Zur Aufwertung des gesamten Umfeldes sollte die vorhandene Sitzgruppe in eine Schutzhütte integriert werden. Zusätzliche Sitzgruppen wären wünschenswert. Eine entsprechende Ausschilderung des wohl einzigartigen Aussichtspunktes wäre unbedingt erforderlich.

Zur Optimierung des Ausblicks in südliche Richtung wird der Rückschnitt des vorhandenen Baumbestandes für sinnvoll gehalten.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Verwaltung entsprechend tätig zu werden und hält das Projekt durchaus als förderwürdig im Sinne von LEADER+ und bittet die Verwaltung entsprechende Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

19. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion betr. Begrünungsmaßnahmen im Ortsbezirk Bad Salzig

Der Vorsitzende verliest die nachfolgende Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion:

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,
seit einigen Jahren werden in Bad Salzig verschiedene Begrünungsmaßnahmen gefordert, wobei es nicht nur um die Verschönerung des Ortsbildes, sondern auch um Verbesserung der Verkehrssicherheit bzw. des Lärmschutzes geht.

Es handelt sich hierbei einmal um die Anpflanzung von Sträuchern (Hecke) zwischen der B 9 und rheinseitigen Fahrradweg, die Anpflanzung von Sträuchern (Hecke) an der Leitplanke zur B9 im Bereich der Rheinbabenallee sowie der Rheinuferstraße und Pflanzung von Bäumen in der Bingerstraße.

Die Pflanzung einer Hecke an der Leitplanke zur B9 im Bereich der Rheinbabenallee sowie der Rheinuferstraße wird dazu führen, dass der abstrahlende Verkehrslärm von den Kraftfahrzeugen auf der B9 gemindert wird und gleichzeitig die Sicht auf den Rhein von den angrenzenden Wohnhäusern nicht behindert wird. Die Pflanzung von Bäumen auf den sehr breiten Bürgersteigen in der Binger Straße wird in Verlängerung der Bopparder Straße eine optische Aufwertung mit sich bringen. Gleichzeitig wird durch die optische Einengung der Fahrbahnbreite die Kfz-Geschwindigkeit reduziert und die seit langem geforderte Verkehrsberuhigung zumindest teilweise erreicht.

Ich nehme Bezug auf unsere Geschäftsordnung und bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen bei unserer nächsten Sitzung des Ortsbeirates:

1. Liegt die erforderliche Zustimmung des Landesbetriebes Straßen und Verkehr Bad Kreuznach zur Anpflanzung von Sträuchern zwischen der B9 und dem angrenzenden Radweg vor?
2. Können auf Wunsch der jeweils betroffenen Bürger einzelne Bäume in der Rheinbabenallee und Rheinuferstraße entfernt werden, wenn die niedrigere Hecke gepflanzt ist und hierbei der Blick auf den Rhein wieder freigestellt werden kann?
3. Liegen Erkenntnisse darüber vor, wo in der Binger Straße in den breiten Bürgersteigen Pflanzlöcher angelegt werden können?
4. Stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Beschaffung von Pflanzgut zur Verfügung?
5. Wann können die gewünschten Pflanzmaßnahmen durchgeführt werden?

Die vorstehenden Fragen werden von Ortsvorsteher Spitz wie folgt beantwortet:

1. Lt. Auskunft des Mitarbeiters Bach von der Stadtverwaltung liegt die Genehmigung vor. Die Leitplanken wurden aus Kostengründen bereits beim Termin mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein abgelehnt. Für den Haushaltsplan wurde eine Bedarfsmeldung von 25.000,00 € erstellt.
2. Nach Auskunft durch den Leiter des Geschäftsbereiches III, Herrn Firmenich, können einzelne Bäume entfernt werden. Aufgrund von Presseberichten hat sich jedoch schon ein Bürger gemeldet, der keine Abholzungen wünscht.
3. Erkenntnisse liegen nach Auskunft von Herrn Bach noch nicht vor. Er weist nochmals ausdrücklich auf die entstehenden Ausbaubeiträge hin.
4. Laut Herrn Bach ist die Hecke im Nachtragshaushaltsplan mit 5.000,00 € veranschlagt.
5. Nach Angaben von Herrn Firmenich können die Pflanzmaßnahmen ggf. im Frühjahr oder Herbst 2007 durchgeführt werden.

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

17. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion betr. bauliche Weiterentwicklung des Ortsbezirkes Bad Salzig

Der Vorsitzende verliest die nachfolgende Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion:

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,
der Ortsbezirk Bad Salzig hat in den letzten Jahren ständig an Einwohnern verloren. 1976 hatte Bad Salzig noch 3203 Einwohner, heute 30 Jahre später sind nur noch 2728 Einwohner in unserem Ortsbezirk gemeldet. Ein Verlust von etwa 15 Prozent. Ein Grund für die sinkende Einwohnerzahl ist der Mangel an preiswertem Bauland. Bedauerlich ist in diesem Zu-

sammenhang auch, dass unsere Neubaugebiete „Auf dem Ellig“ und „Blütenhain“ nach Jahrzehnten noch beachtliche Baulücken aufweisen. Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Boppard ist die Möglichkeit eröffnet worden, im Grenzbereich des Elligs in Richtung Boppard weitere Neubaugebiete auszuweisen. Die Stadtverwaltung hat hierzu die entsprechenden Grundstückseigentümer angeschrieben und um die erforderliche Einverständniserklärung gebeten, dass die Stadt Boppard die Grundstücke zwecks Baulandausweisung erwerben kann.

Ich nehme Bezug auf unsere Geschäftsordnung und bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen bei unserer nächsten Sitzung des Ortsbeirates:

1. Wie groß ist das in Betracht gezogene Gebiet und wie viele Grundstückseigentümer hat die Stadtverwaltung angeschrieben?
2. Wann wurden die Grundstückseigentümer angeschrieben und welcher Quadratmeterpreis wurde hierbei angeboten?
3. Wie viele Grundstückseigentümer haben geantwortet, ihr Einverständnis erklärt bzw. abgelehnt und wann läuft die Frist für die entsprechende Antwort ab?
4. Welche Anstrengungen hat der Ortsvorsteher bisher unternommen, um die erforderlichen Einverständniserklärungen zusammen zu bekommen?
5. Wie viele Baulücken sind in Bad Salzig z.Zt. registriert und wie viele Baulücken wurden in den letzten Jahren bebaut?
6. Wie hoch ist der Durchschnittsbodenpreis in der amtlichen Bodenwertkarte für die Bad Salziger Neubaugebiete und wie setzt sich dieser Wert zusammen?
7. Welche Möglichkeiten sieht der Ortsvorsteher, wie die noch vorhandenen Baulücken schneller bebaut werden können?

Die Fragen werden vom Ortsvorsteher wie folgt beantwortet:

1. Das in Betracht gezogene Gebiet westlich des Baugebietes „Ellig“ entspricht der Darstellung im Flächennutzungsplan und weist eine Fläche von ca. 8,2 ha auf. Insgesamt wurden rd. 310 Grundstückseigentümer bzw. -miteigentümer angeschrieben, von denen allerdings einige nicht zugestellt werden konnten, weil die Anschriften nicht (mehr) stimmen.
2. Die Grundstückseigentümer wurden am 08.09.2006 angeschrieben; es wurde ein Preis von 18,00 €/qm angeboten.
3. Insgesamt haben bisher 140 Grundstückseigentümer bzw. -miteigentümer geantwortet (Stand 23.10.2006). 69 Beteiligte mit insgesamt 90 Grundstücken haben ihre Zustimmung zum Angebot der Stadt erklärt. 19 Beteiligte mit insgesamt 22 Grundstücken wollen zwar verkaufen, möchten jedoch einen höheren Kaufpreis als angeboten. 42 Miteigentümer haben geantwortet, wobei noch nicht alle Miteigentümer der betroffenen Grundstücke geantwortet haben. 10 Beteiligte mit insgesamt 5 Grundstücken haben einen Verkauf abgelehnt. Die Eigentümer wurden gebeten, sich bis zum 23.10.2006 zum Angebot der Stadt zu äußern.
4. Der Ortsvorsteher steht im ständigen Kontakt mit der Verwaltung und lässt sich über die eingehenden Antworten informieren. Die Frist ist erst diese Woche abgelaufen, es haben sich aber auch noch einige Bürger gemeldet, die noch eine Antwort abgeben werden. Hier ist allerdings meist der angebotene Preis nicht akzeptiert und müsste neu ausgehandelt werden. Bei kategorischen „Neins“ wird aber wohl auch der Einfluss des Ortsvorstehers enden, erst Recht in 1 Fall, wo der Besitzer außerhalb von Rheinland-Pfalz wohnt.

5. Hier wird auf die Aufstellung der Anlage III zur Niederschrift verwiesen.
6. Die Bodenrichtwerte der Neubaugebiete in Bad Salzig betragen derzeit (Stand 01.01.2006): Eilig = 130,00 €/qm, Blütenhain = 125,00 €/qm, Unten auf der Aab 90,00 €/qm. Über die Zusammensetzung der Bodenrichtwerte liegen keine konkreten Informationen vor, da die Richtwerte vom Katasteramt ermittelt und herausgegeben werden.
7. Der Ortsvorsteher ist bereits seit der Aufstellung des Flächennutzungsplanes im Besitz einer Aufstellung der Baulücken und der entsprechenden Besitzer. In den meisten Fällen sind bei den Besitzern noch Kinder oder Enkelkinder vorhanden, wo das Bauen im Bereich des möglichen liegt. D.h. die Eigentümer werden aus diesem Grund voraussichtlich nicht verkaufen. Dies ist in diesen Fällen keine Frage des Preises. Es gibt weiterhin Lücken, die nicht als Baulücken angesehen werden können. So zählt zum Baugebiet Eilig auch die Römerstraße. Die sogenannten Baulücken hier werden zur Zeit als Parkplätze genutzt, so z.B. im Bereich des Parkhotels.
8. Eine schnelle Bebauung ist nur durch ein Baugebot mit einhergehender Enteignung durchführbar. Ein Baugebot beim Kauf eines Grundstücks ist r.n.E. vertretbar, im nachhinein aber kaum.

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

5. Haushaltsplan 2007

Der Ortsbeirat empfiehlt, für folgende Maßnahmen finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2006 einzustellen:

- Ortsgerechter Ausbau / Begrünung der Binger Straße
- Platz- und Straßengestaltung Sterrenbergstraße / Liebensteinstraße
- Um- bzw. Neugestaltung der Bahnsteiganlagen im Bereich des Haltepunktes Boppard Bad Salzig
- kurzfristig: 5.000 € für den Verschluss der Fußgängerunterführungen Mitte und Nord gegen Treibgut und Schlamm
- Schaffung einer Verkehrsinsel an der Einmündung Wehrweg / Salzbornstraße L 212 zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Schaffung einer Querungshilfe an der Einmündung Wehrweg / Bopparder Straße
- Sanierung der Ortsstraßen in Bad Salzig
- 400.000 € zur Sanierung des Theodor-Hoffmann-Hauses und Erweiterung des Feuerwehrraktes
- Sanierung des Spielplatzes „Am Hang“ (20.000 €)
- Sanierung der Spielgeräte auf dem Spielplatz des Kindergartens (5.000 €)
- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes
- Überplanung der Rheinfront zur attraktiveren Gestaltung (50.000 €)
- Baumersatz in Bad Salzig, insbesondere am Rhein und im Bereich Bahnhof
- Mittel zum Erwerb von Grundstücken im neu auszuweisenden Baugebiet
- Kosten zur Anstrahlung der evangelischen Kirche
- Kosten zur Renovierung der Überdachung der Zapfstelle an der Salzbornstraße
- Herrichtung des Aussichtspunktes auf der Hochlei (20.000 €)
- Sanierung Eingangsbereich und Fenster im Vereins- und Kulturzentrum Alter Bahnhof

Abstimmungsergebnis: einstimmig

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

6. Verfügungsmittel des Ortsbeirates

Der Ortsbeirat beschließt, für die folgenden Maßnahmen finanziell zu unterstützen:

- Kosten in Höhe von 78,05 € der 1. Nachbarschaft für Blumenschmuck am Vereins- und Kulturzentrum „Alter Bahnhof“
- Finanzierung eines Workshops zur Fortentwicklung des Ortsbezirkes Bad Salzig
- 750,00 € zur Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung des VVV
- 400,00 € Zuschuss zu den Restaurierungskosten der alten Fahne der 3. Nachbarschaft
- 250,00 € für die teilnehmenden Musikvereine am gemeinsamen Kurkonzert
- Mittel zur Ergänzung von Kaffeegeschirr sowie zur Anschaffung eines Servierwagens für die Küche im Vereins- und Kulturzentrum

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

14. Mitteilungen

Ortsvorsteher Spitz gibt die nachfolgenden Mitteilungsvorlagen der Stadtverwaltung bekannt:

Anwesen Binger Straße 24 (Schmidlers) im Ortsbezirk Bad Salzig; Mitteilung in der Sitzung des Ortsbeirates am 19.04.2006

In der Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig am 19.04.2006 wurde angeregt, den Erwerb des o.a. Grundstückes zur Anlegung von Parkplätzen und Herstellung eines Durchgangs zur Straße „Am Hang“ zu prüfen.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Grundfläche für die Anlegung von Parkplätzen kaum geeignet ist, da die Fahrzeuge bei Schrägaufstellung rückwärts wieder auf die Straße fahren müssten. Für eine Senkrechtaufstellung reicht die Grundstücksbreite nicht aus.

Ein Durchgang zur Straße „Am Hang“ kann ohne den Erwerb weiterer Grundstücke nicht hergestellt werden. In bautechnischer Sicht wäre eine Verbindung ohnehin aufwändig, da wegen des Höhenunterschieds eine Treppenanlage erforderlich wäre.

Es wird daher nicht für sinnvoll gehalten, in Erwerbsverhandlungen über das Gelände einzutreten.

OBR Bad Salzig 25.10.2006

Behindertengerechter Ausbau der Bahnsteige in den Ortsbezirken Bad Salzig und Hirzenach;

Schreiben des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord bezüglich vorzusehender Bahnsteigkantenhöhe

Wie dem Schreiben des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr vom 21.08.2006 zu entnehmen ist, bestehen bezüglich der für den behindertengerechten Ausbau der Bahnsteige erforderlichen Kantenhöhe noch Unklarheiten.

Die Planungen für die Ausbaumaßnahme werden daher bis zur Klärung der Angelegenheit zurückgestellt.

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

Platzgestaltung Sterrenberg- / Liebensteinstraße vom Mauselloch bis zur Bopparder Straße im Ortsbezirk Bad Salzig

Auf den Bescheid des Ministeriums des Innern und für Sport vom 23.08.2006 wird verwiesen. Der Landeszuschuss in der Höhe von 65.800 € wird wie folgt ausgezahlt:

2008	35.800€
2009	30.000€

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

Das Mitglied Mahlberg teilt mit, dass am 03.10.2006 das Umfeld des “Alten Bahnhofs“ bei einer Feier wieder als Grillplatz genutzt wurde. Beim Einsetzen von Regen wurden die Grills auf die ehem. Laderampe gestellt. Es sollte versucht werden, dass Grillen im Außenbereich zu untersagen.

OBR Bad Salzig, 25.10.2006

Das Stadtratsmitglied Klinkhammer teilt mit, dass die Anregung der Bürgergruppe zu prüfen, ob die Errichtung eines Freizeitbades in Bad Salzig möglich ist, kläglich gescheitert ist. Die vorgelegten Begründungen, dass die Maßnahme in Bad Salzig insbesondere aus Kostengründen nicht möglich wären sind nicht unbedingt nachvollziehbar und erscheinen tlw. recht fraglich.

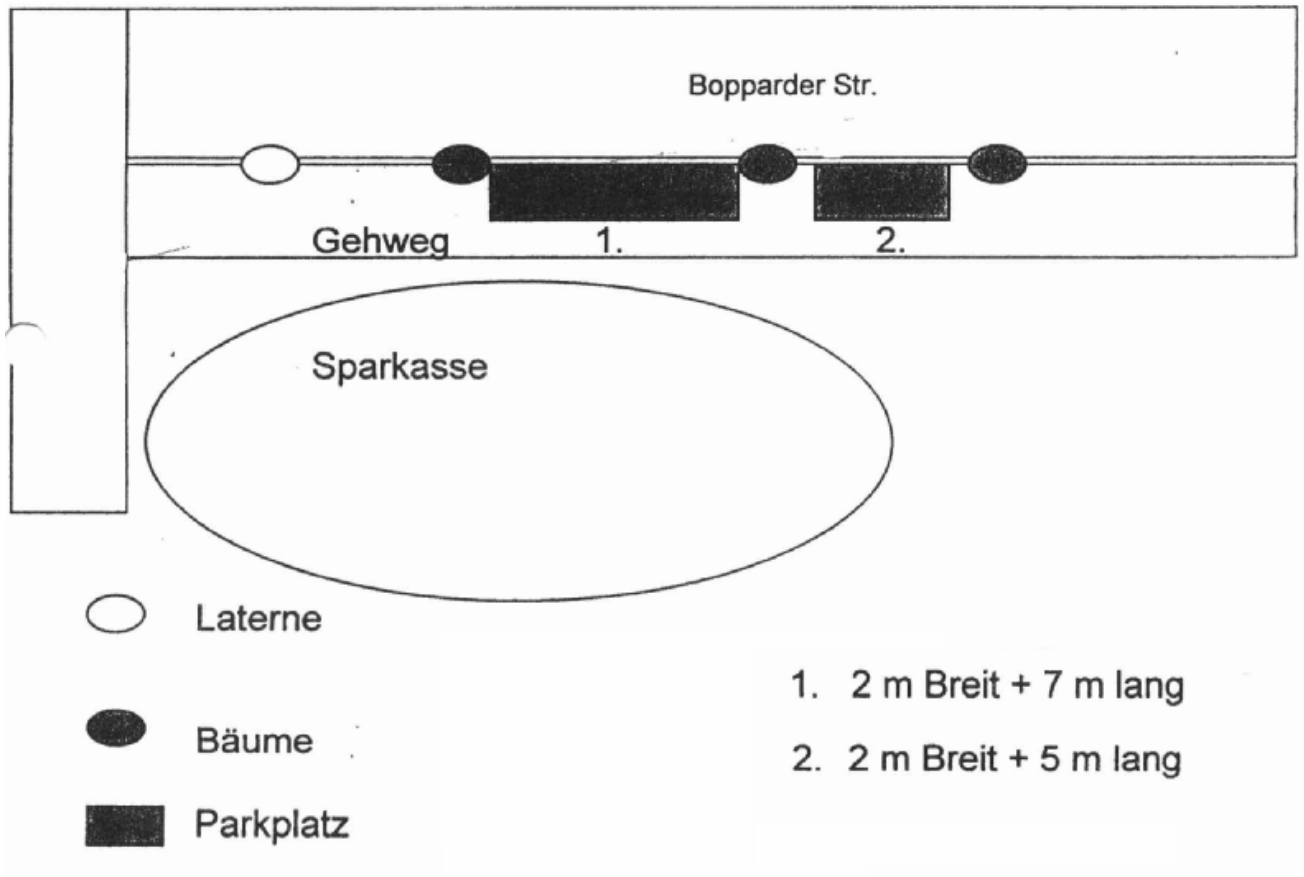
OBR Bad Salzig, 25.10.2006

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Anlage 1 zur Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates
Bad Salzig vom 25.10.2006



Der Gehweg ist insgesamt 3,40 m Breit. Die Parkplätze benötigen
hiervon 2 m Breite.

Resolution
„Bahnlärm Mittelrheintal“
des Ortsbezirkes Bad Salzig
für Lärmschutz
und Forderungen an die Bahn AG und
alle sonstigen die Bahnschienen nutzenden Gesellschaften
(nachfolgend „Bahnbetreiber“ genannt)

Seit drei Jahren ist unser wunderschönes Oberes Mittelrheintal als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.

Mit vielen Millionen Euro aus Förderprogrammen der EU und des Landes wurde in den vergangenen Jahren in dieser Region viel bewegt und die Tendenz zeigt eindeutig nach oben.

Leider wird der Weg zu einer touristischen Welterbergion durch die Bahnbetreiber erheblich behindert, ja man läuft Gefahr, die Wirtschaftskraft der Region vollends zu zerstören.

Positiv aufgenommen hat die Region, wenn auch in der Frage der Art und Ausführung geteilt, die aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen, die in den letzten Jahren Zug um Zug umgesetzt wurden. Fördermittel beim Austausch der Fenster und Schallschutzwände sollten der Bevölkerung helfen, mit dem bestehenden Bahnlärm fertig zu werden.

Anstelle dort fortzusetzen, wo man langsam mit dem Lärmschutz angefangen hat, wird nun erneut die Lärmkeule hervorgeholt, nach dem Motto: Komme was da wolle. Die nun beabsichtigte Ausdehnung des Güterverkehrs ist eine Katastrophe für die Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal und bedeutet einen Schlag ins Gesicht der Rheinanlieger, Hotel- und Gastronomiebetriebe in der Region und im übrigen wären die zahlreichen Steuermittel in den Sand gesetzt.

Schon heute fahren täglich auf der linken Rheinseite 60, rechtsrheinisch 250 Güterzüge, die links wie rechts des Rheins gleichermaßen lärmstörend sind.

Die Folge: Häuser werden verlassen, Einwohner ziehen weg, Betriebe geben auf, alles, weil der Bahnlärm unerträglich geworden ist.

Der extreme Lärm in dem „Bahn-Nadelöhr Mittelrheintal“ gehört zweifelsohne bundesweit zu einer der stärksten Belästigungen, denn die Nord-Süd-Verbindung läuft komplett und zentral durch unser Mittelrheintal und somit auch durch den Ortsbezirk Bad Salzig.

Der Ortsbezirk Bad Salzig hat genug von diesen Lärm- und Umweltbelästigungen durch die Deutsche Bahn AG und sonstige die Bahnschienen nutzende Gesellschaften. Das „Fass Bahnlärm“ ist längst übergelaufen.

Es kann nicht sein, dass in einem anerkannten UNESCO-Welterbegebiet das touristische Kulturlandschaftspotenzial nahezu zerstört und die Anerkennung als UNESCO-Welterbe in Frage gestellt wird.

Die Bahn rechtfertigt diese Ausdehnung mit umweltpolitischen Zielsetzungen, wonach der Güterverkehr auf der Schiene den Schadstoffausstoß durch Kraftfahrzeugtransporte reduziert. Diese Argumentation ist mit Blick auf die Ozonwerte ehrenwert, aber die Folge, dass unsere Bevölkerung zum Erreichen dieses Ziels weitere gesundheitsgefährdende Lärmbelastigungen ertragen soll, werden wir nicht hinnehmen.

Bad Salzig wehrt sich entschieden gegen die derzeitige Praxis der Bahnbetreiber, die insbesondere im Bereich Güterverkehr ohne Rücksicht auf die Menschen und die Betriebe in der Region agieren und hat sich für diese Resolution entschieden.

Die Bahnbetreiber werden hiermit aufgefordert, umgehend alles Erforderliche zu tun, damit die Emissionen und Immissionen für die Menschen und die Betriebe in der Region Bad Salzig und darüber hinaus im gesamten Mittelrheintal auf ein Minimum zurückgefahren werden.

Insbesondere wird gefordert:

- Rücknahme der Ankündigung, die Güterverkehre auf der linken Rheinseite zu intensivieren
- Gerechtere Verteilung des Güterverkehrspotenzials im Transit
- Planung für eine mittelfristige Umgehungsstrecke für das Rheintal im Hinblick auf den Güterverkehr
- Sofortige erhebliche Geschwindigkeitsreduzierungen für alle Güterzüge
- Flächendeckender Einsatz von neuer leiserer Technik im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal
- Schnellstmögliche Verbot des Einsatzes alter lärmender Dieselloks und Güterwagons
- Größtmögliche Reduzierung der Gütertransporte bei Nacht
- Sofortige Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft „Bahnlärm Mittelrheintal“ bei der Bahn AG in Zusammenarbeit mit dem „Zweckverband Mittelrhein“

Anlage III
zur Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig vom 25.10.2006

Baulückenverzeichnis
der Neubaugebiete, in denen keine Bauverpflichtung besteht und kein Baugebot erlassen wurde

Ortsbezirk	Bebauungsplan	Baulücken Stand 31.07.1998	Baulücken Stand 31.07.2003	Veränderungen	bebaute Grundstücke	Relation in % Baulücken/ bebaute Grundstücke
Bad Salzig	Auf dem Ellig	77	64	-13		
	Blütenhain	7	7	0		
	Unten auf der Aab	11	10	-1		
	Unten in der Aab	2	2	0		
	insgesamt:	97	83	-14	947	8,8
Ortsbezirk	Bebauungsplan	Baulücken Stand 31.07.03	Baulücken Stand 31.07.04	Veränderungen	bebaute Grundstücke	Relation in % Baulücken/ bebaute Grundstücke
Bad Salzig	Auf dem Ellig	64	62	-2		
	Blütenhain	7	7	0		
	Unten auf der Aab	10	9	-1		
	Unten in der Aab	2	2	0		
	insgesamt:	83	80	-3	950	8,4
Ortsbezirk	Bebauungsplan	Baulücken Stand 31.07.04	Baulücken Stand 31.07.05	Veränderungen	bebaute Grundstücke	Relation in % Baulücken/ bebaute Grundstücke
Bad Salzig	Auf dem Ellig	62	61	-1		
	Blütenhain	7	7	0		
	Unten auf der Aab	9	9	0		
	Unten in der Aab	2	2	0		
	insgesamt:	80	79	-1	951	8,3
Ortsbezirk	Bebauungsplan	Baulücken Stand 31.07.05	Baulücken Stand 30.09.06	Veränderungen	bebaute Grundstücke	Relation in % Baulücken/ bebaute Grundstücke
Bad Salzig	Auf dem Ellig	61	58	-3		
	Blütenhain	7	7	0		
	Unten auf der Aab	9	8	-1		
	Unten in der Aab	2	2	0		
	insgesamt:	79	75	-4	955	7,9